

DER QUEERE FILMPREIS NIEDERSACHSEN



wird seit 2017 vom Queeren Netzwerk Niedersachsen (QNN) verliehen und findet im Rahmen der Kampagne „Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Niedersachsen“ statt, einer Kooperation des Niedersächsischen Sozialministeriums mit dem QNN. Zentrales Anliegen ist die stärkere Sichtbarkeit des les.bi.schwulen, trans*, inter und queeren Filmschaffens. Durch die Partnerschaft mit dem BIFF erreicht dieser junge Filmpreis die Mitte der cineastisch interessierten Gemeinschaft. Die sechs nominierten Filme werden in der Reihe „QUE*RSCHNITT“ gezeigt, für die BIFF und VSE Braunschweig e.V. als Träger des monatlichen QueerCinema zusammenarbeiten.

Die Jury des Filmpreises:

HANS HENGELEIN

Zuständiger Referent für die Belange sowie die Akzeptanz und Förderung von LSBTI*. Niedersächsisches Ministerium für Gesundheit, Soziales und Gleichstellung.

CHRISTOPHER KÜHNE

Perlen-Team Hannover; Mitwirkung bei der Anfrage, Auswahl und Bestellung von Lang- und Kurzfilmen, Grafik und Layout.

JESSICA LACH

Landeskoordinatorin im QNN für MOSAIK Gesundheit – ein Projekt für lesbische, bisexuelle und queere Frauen* in Niedersachsen.

STEFAN OLSDAL

Der Bassist der alternativen Rock Band Placebo setzt sich für die LGBTQI*-Community ein. In jedem Land (auch in den Ländern, in denen Anderssein ein Problem darstellt) spielt er mit einer Bass-Gitarre, die er in den Farben des Regenbogens bemalt hat.

MARA OTTERBEIN

Seit September 2017 Landeskoordinatorin bei TiN | Trans* in Niedersachsen. Weiterhin in unterschiedlichen trans*-Zusammenhängen ehrenamtlich engagiert.

LUCIE VEITH

Netzwerkkoordinatorin für die Belange intergeschlechtlicher Menschen in Niedersachsen, Inter*- und Menschenrechtsaktivistin, 2017 ausgezeichnet mit dem nationalen Preis der Antidiskriminierungsstelle des Bundes.



Onkel Emma

das queere Zentrum



VIelfalt VERBInDET - COME TOGETHER

08.11.18 | 20:00 Uhr

Im Anschluss an das Filmkonzert „CLAIRE“ lädt der Verein für sexuelle Emanzipation e.V. unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ ins queere Zentrum Onkel Emma ein und freut sich, wenn interessante Diskussionen über die Filme entstehen und im gemeinsamen Austausch neue Erkenntnisse zu Tage kommen.

09.11.18 | 20:00 Uhr

Vielfalt verbindet – nicht nur Carol, Priscilla oder Ennis. Das Team vom QueerCinema lädt alle Filmbegeisterten ins Onkel Emma ein. QueerCinema steht monatlich für die Vielfalt abseits des heteronormativen Kinos. Die seit über 10 Jahren bestehende Kooperation zwischen VSE e.V. und C1 Cinema ist dabei mehr als nur eine Filmvorführung. Die Abende bieten Initiativen und Gruppen die Möglichkeit, sich und ihre aktuellen Themen und Veranstaltungen vorzustellen und mit Besuchern ins Gespräch zu kommen.



Onkel Emma, Queeres Zentrum,
Echternstr. 9, Braunschweig

Eintritt frei

PROGRAMMÜBERSICHT

Di. 06.11. 18:45 Uhr	RETABLO	Universum Filmtheater Preis: 8,50€	
Di. 06.11. 19:00 Uhr	SOOKEE - VON SEEPFERDCHEN UND SCHÄRNKEN	LOT Theater Preis: 8,50€	
Di. 06.11. 20:45 Uhr	SILVANA	Universum Filmtheater Preis: 8,50€	
Mi. 07.11. 18:45 Uhr	SAUVAGE	Universum Filmtheater Preis: 8,50€	
Mi. 07.11. 11:00 Uhr	GIRL	C1 Cinema Preis: 8,50€	
Do. 08.11. 19:00 Uhr	RAFIKI	Universum Filmtheater Preis: 8,50€	
Do. 08.11. 19:00 Uhr	STUMMFILMKONZERT: CLAIRE	St. Michaelis Kirche II Preis: 20€/16€ ermäßigt	
Do. 08.11. 20:00 Uhr	COME-TOGETHER	Onkel Emma Eintritt Frei	
Fr. 09.11. 18:45 Uhr	ANCHOR AND HOPE	Universum Filmtheater Preis: 8,50€	
Fr. 09.11. 20:00 Uhr	COME-TOGETHER	Onkel Emma Eintritt Frei	
Sa. 10.11. 21:00 Uhr	VENUS	Universum Filmtheater Preis: 8,50€	
Sa. 10.11. 19:00 Uhr	PREISVERLEIHUNG QUEERER FILMPREIS NIEDERSACHSEN	Staatstheater Braunschweig Preis: 20€/16€ ermäßigt	
So. 11.11. 14:45 Uhr	GIRL	C1 Cinema Preis: 8,50€	
So. 11.11. 19:00 Uhr	NINA	Universum Filmtheater Preis: 8,50€	

Legende Vorverkauf

www.filmfest-braunschweig.de Universum Filmtheater (ab. 19.10.)

C1 Cinema (ab 06.11.) Theaterkasse Staatstheater BS

filmfestivalbs ffbraunschweig Internationales Filmfestival Braunschweig

Impressum:
Internationales Filmfest Braunschweig e.V. • Neue Straße 8 • 38100 Braunschweig
Telefon: 0531 - 7022020
Redaktion: Frank Terhorst (ViSdP) | Michael P. Aust | Julia Rutkowska
Grafik: Julia Rutkowska

5. – 11. NOVEMBER 2018

BRAUNSCHWEIG INTERNATIONAL FILM FESTIVAL



QUE*RSCHNITT

NEUE LGBTQI*-FILME

32

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

THE KEY TO MOBILITY



ANCHOR AND HOPE

Spanien, UK 2017 | Regie: Carlos Marques-Marcet

09.11.18 | 18:45 Uhr

Die Beziehung von Eva und Kat gerät unter Druck, als Kats enger Freund Roger aus Spanien kommt und bleiben möchte. Ihr Londoner Hausboot hat wenig Platz und Eva ist nicht besonders erfreut, dieses nun mit dem lebhaften Roger zu teilen. Dies ändert sich, als Eva realisiert, dass er den beiden helfen könnte. Die 38-Jährige will ein Baby. Obwohl Kat nicht begeistert ist, stimmt Roger einer Samenspende zu. Fortan bewegt sich das Trio durch eine intensive psychische und emotionale Landschaft, denn die Liebe, die sie zusammenhält, droht sie auseinanderzureißen. Carlos Marques-Marcet erzählt eine Geschichte aus dem Kern der modernen Liebe heraus und präsentiert sie auf eine neue Art und Weise.



NINA

Polen 2018 | Regie: Olga Chajdas

11.11.18 | 19:00 Uhr

Nina und Wojtek sind ein ungleiches Paar auf der Suche nach einer passenden Leihmutter für das Kind, das ihre Beziehung retten soll. Beide treffen eines Tages auf Magda und scheinen die ideale Kandidatin gefunden zu haben. Die Dinge werden komplizierter, als Nina sich plötzlich von Magda angezogen fühlt. NINA ist eine Geschichte über eine unerwartete, schwierige Liebe und komplizierte Entscheidungen, in der Verlierer und Gewinner auf der gleichen Seite stehen und in der die Welt nicht (ein-)geteilt ist in Gut und Böse oder Hetero- und Homosexuell. Dieses vollendete Debüt malt ein sensibles Porträt einer starken, aber verwirrten Frau, gefangen in ihrer Rolle als Ehefrau und Tochter.



RAFIKI

RSA, KEN, NL, F, D, NOR 2018 | Regie: Wanuri Kahiu

08.11.18 | 19:00 Uhr

Ziki und Kena sind zwei junge Frauen, deren Väter in der Lokalwahl als Politiker gegeneinander antreten. Deshalb sollten sie eher Abstand voneinander halten, doch können sie einer romantischen und sinnlichen Anziehungskraft nicht standhalten und verlieben sich ineinander. RAFIKI ist ein futuristischer Film, der hoffnungsvoll in die Zukunft blickt und das Gemeinsame, das Menschliche in allem sucht. Diese Hoffnung liegt in Ziki und Kena und in der Jugend, die die alten Werte hinterfragt und sich auflehnt gegen die engen Grenzen. RAFIKI wurde vom Kenya Film and Classification Board (KFCB) „wegen seines homosexuellen Themas und der klaren Absicht, in Kenia gegen das Gesetz zu werben“, verboten.



STUMMFILMKONZERT: CLAIRE

USA 2001 | Regie: Milford Thomas

08.11.18 | 19:00 Uhr

Filmkonzert ganz im Stil der Stummfilmära der 20er Jahre. Joshua und Walt sehnen sich nach einem Kind. Eines Morgens entdecken sie in ihrer Scheune, wie ein Baby aus einem Maiskolben entspringt. Bereits am Morgen wächst das Kind zu einem Mädchen mit silbernem Haar heran und verfügt über die Gabe, jeden Text in gleich welcher Sprache lesen zu können. Dies erregt die Aufmerksamkeit der umtriebigen Miss Earwood, die darauf besteht, dass Claire eine erstklassige Ausbildung in Übersee erhält. Doch das mysteriöse Mädchen sieht keinen Grund, ihre Väter zu verlassen. Aber ihr ist klar, dass übernatürlichen Kräfte bedeuten, dass ihre Zeit auf Erden kurz ist – eine Göttin des Mondes muss schließlich „nach Hause“!



RETABLO

PER, NOR, D 2018 | Regie: Álvaro Delgado-Aparicio L.

06.11.18 | 18:45 Uhr

Der 14-jährige Segundo lebt mit seinen Eltern in einem Dorf hoch oben in den Bergen Perus. Noé ist ein angesehener Künstler und Segundos Vorbild. Mit liebevoller Hingabe fertigt er Retabeln, Altaraufsätze für Kirchen und Privatleute, und führt seinen Sohn in dieses Handwerk ein. Doch ihr enges Verhältnis bekommt Risse, als Segundo über ein Geheimnis seines Vaters stolpert und mit der rohen Realität seiner Welt konfrontiert wird. Schonungslos schaut der Film hinter die Fassade einer intakt wirkenden Dorfgemeinschaft, in der patriarchalische Regeln mit unerbittlicher Gewalt durchgesetzt werden. In satten Farben entwirft er das Panorama einer Welt, in der ein junger Künstler seinen Platz sucht.



SAUVAGE

Frankreich 2018 | Regie: Camille Vidal-Naquet

07.11.18 | 18:45 Uhr

Leo wandert durch die Straßen und verkauft seinen Körper. Er liebt es, Liebe zu geben und sie zu empfangen. Die Männer wechseln täglich und trotzdem erfüllt Leo mit Hingabe die Wünsche seiner Kunden. Ein anderes Leben scheint er nicht zu kennen oder zu wollen, das verdiente Geld ist nicht wichtig für ihn. Er lebt in einer brutalen Welt und hat dennoch die Vorstellung der Liebe nicht aufgegeben. Leo weiß nicht, was die Zukunft für ihn bereithält, und doch träumt er von einem anderen Leben. Das erste Werk des französischen Autors und Regisseurs Camille Vidal-Naquet ist eine intensive Charakterstudie eines jungen Strichers, dessen Zartheit selbst seine quälendsten Erfahrungen überlebt.



VENUS

Kanada 2017 | Eisha Marjara

10.11.18 | 21:00 Uhr

Sids indische Familie will, dass er heiratet und selbst eine Familie gründet. Als er endlich den Mut findet, als Frau zu leben, taucht der 14-jährige Ralph auf und verkündet, Sid sei sein Dad. Zwar überrascht, dass sein Vater eine Frau ist, findet Ralph aber ein Transgender-Elternteil ziemlich cool. Sid selbst muss derweil über die neue Situation nachdenken und diese Nachricht nicht nur mit ihren Eltern sondern auch der Liebe ihres Lebens teilen. Schnell merkt sie, dass nicht nur ihre eigene Transition kompliziert ist. Familie ist eben alles andere als einfach. Unterhaltsam konzentriert sich VENUS auf die Dynamik der Geschlechtsidentität innerhalb von Familien- und Liebesbeziehungen.



OUT OF COMPETITION

GIRL

Belgien 2018 | Regie: Lukas Dhont
Lara will viel: Ballett, einen neuen Körper und ein neues Leben und das mitten in der Pubertät.

07.11.18 | 11:00 Uhr

11.11.18 | 14:45 Uhr

SOOKEE

Deutschland 2018 | Regie: Kerstin Polte
Ein intimes Portrait von Sookee, einer queer-feministischen Rapperin und linken Aktivistin.

06.11.18 | 19:00 Uhr

SILVANA

Schweden 2017 | Regie: Mika Gustafson, Olivia Kastebring, Christina Tsiobanelis
Rapperin Silvana Imam kämpft gegen Rassismus und Unterdrückung und wurde so zur gefeierten Queer-Ikone Skandinaviens.

06.11.18 | 20:45 Uhr